

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort: Gefüge und Funktion der Schöpfungsmythen	9
Ägyptische Schöpfungsmythen	
I. Grundzüge der ägyptischen Kosmogonien	37
II. Die Welt vor der Schöpfung	40
III. Der Demiurg	44
1. Der aus sich selbst entstandene Demiurg	45
2. Das memphitische Thema: «Die Erde, die sich erhebt»	47
3. Das heliopolitanische Thema: «Die Sonne und ihre Kinder»	47
4. Mythen aus der Provinz: «Der Protodemiurg»	49
IV. Kosmogonische Systeme	50
1. Heliopolis und Hermopolis	51
2. Heliopolis und Memphis	52
3. Hermopolis und Memphis	52
4. Das thebanische System	52
V. Der Urhügel	54
VI. Erscheinungsformen des Demiurgen	56
VII. Die Schöpfungsweisen	59
VIII. Die Vollendung der Schöpfung	62
IX. Texte heliopolitanischer Herkunft	65
1. Aus den Pyramidentexten	66
2. Aus den Sargtexten	67
3. Totenbuch (Anfang des 17. Kapitels)	68
4. Aus einem magischen Ritual	68
X. Themen der hermopolitanischen Kosmogonie	71
1. Die Achtheit	72
2. Der Urlotos	74
3. Aus einem Lehrbuch über die Weltentstehung	78
4. Formeln, die bei der Darbringung des Lotos gesprochen wurden	79
XI. Kosmogonische Texte memphitischer Herkunft	82
1. Das Denkmal memphitischer Theologie	83
2. Hymnus auf den Welterschöpfer Ptah (Neues Reich)	85
3. Die Titel des Welterschöpfers Ptah	86
4. Aus einem kosmogonischen Lehrbuch	87
XII. Kosmogonische Texte thebanischen Ursprungs	88
1. Aus einem Hymnus auf den Gott Amun-Re	89

2. Aus einem anderen Hymnus auf den Gott Amun-Re	90
3. Auszüge aus einem Hymnus auf Urtheben	91
XIII. Kosmogonische Texte aus Esne (Latopolis)	92
XIV. Nachwort	95
1. Die Stellung des Menschen in der Schöpfung	95
2. Die ewige Wiederkehr	98

Sumerische Schöpfungsmythen

I. Das Land	103
II. Die großen Götter von Sumer	104
1. Enlil	104
2. Enki	104
3. An	105
4. Die höchste Dreiheit oder Trias	106
III. Kosmogonische Fragmente	107
1. Die Ankunft des Enki in Sumer	107
2. Das Erwachen der Welt	108
3. Synkretismus	110
IV. Der Dilmun-Mythos	111
1. Die Welt vor dem Erwachen	111
2. Flehruf an den Gott des Grundwassers	112
3. Die Entstehung des Lebens: Die Vermählung des Süßwasserozeans (Enki) mit der Erde (Nintu)	113
4. Der Zeuger-Gott	114
5. Die berechnende Göttin	115
6. Der listige Gott	116

Akkadische Schöpfungsmythen

I. Das babylonische Schöpfungslied	121
1. Entstehungszeit und Komposition der Dichtung	121
2. Absicht der Dichtung	121
II. Entstehungsgeschichte der Welt	122
1. Apsu und Tiāmat	122
2. Mummu	124
3. Die Urgötter	124
4. Die Krisis	126
5. Marduk	127
6. Der Bruch	127
7. Der entscheidende Stoß	128
8. Der Himmel und die Erde	128
9. Der Mensch	129

III. Sekundäre Kosmogonien	130
1. Volkstümliche Beschwörung	131
2. Fortdauer der Überlieferungen	132
3. Die verschiedenen Erschaffungen des Menschen	132
4. Einheit des Kosmos	133
IV. Texte aus dem Enuma elisch	134
V. Verschiedene Kosmogonische Texte	146
1. Erschaffung der Welt durch Marduk	146
2. Erschaffung durch Ea	148
3. Die Erschaffung des Menschen	148
4. Beschwörung gegen den Wurm	150
Schöpfungsmythen der Hurriter und Hethiter	
I. Einleitung	155
II. Die Vorstellungen	156
1. Die hurritische Theogonie	156
2. Die Götter des Mythos	158
3. Der Schauplatz	159
III. Der Text	160
1. «Das göttliche Königtum». Die Theogonie	160
2. Der Gesang von Ullikummi	163
Schöpfungsmythen der Kanaanäer	
I. Einleitung	175
II. Ugarit	175
III. Der Schöpfer-Gott El	177
IV. Spuren von Kosmogonien	179
V. Späte Überlieferungen	181
Jüdische Schöpfungsmythen	
I. Die Texte	185
1. Die Weltentstehungslehre der Genesis	185
2. Der Bericht des Jahwisten	187
3. Der Bericht der Priesterschrift	189
4. Psalm 104	192
5. Jahwes Rede im Buch Job	195
II. Die Grundvorstellungen	204
1. Die theologische Kosmogonie	204
III. Kosmogonie und Monotheismus	209
1. Die Person des Schöpfers	210
2. Die Art der schöpferischen Tätigkeit	211

IV. Unterschichtige mythologische Kosmogonien	213
1. Der Bericht des Jahwisten	214
V. Die Kosmogonien aus der Zeit nach dem Exil	217
1. Der nach der Zeitfolge geordnete Rahmen	217
2. Die Kosmogonie	218
3. Der mythologische Charakter der Kosmogonie	219
4. Herkunft dieser Mythologie	223
VI. Theologie und Mythologie	226
Anmerkungen	229
Literaturverzeichnis	253
Register	260